



„**Sie eröffnen einen Laden in Ihrer Wohnung. Und da wird ganz schön viel los sein.**“  
Bärbel Bergmann, PiB-Fachberaterin

**H**allo, ich grüße Sie. Ich bin Bärbel Bergmann und begleite als Fachberatung bei PiB – Pflegekinder in Bremen seit zehn Jahren Menschen, die sich für die Kindertagespflege als Beruf interessieren.

Ich treffe viele Frauen und Männer, die Lust auf Neues haben, Lebenserfahrung mitbringen und Kinder fördern möchten. Kurz gesagt: Wenn Sie sich für die Kindertagespflege entscheiden, werde ich Sie dabei begleiten. Zu dem, was ich Ihnen heute erzähle, stehen ergänzend auf der PiB-Webseite ausgewählte Informationen – und kurze Berichte von Bremer Kindertagespflegepersonen, die sich selbst noch gut an ihren eigenen Berufseinstieg erinnern.

Ich empfehle Ihnen also: Lesen Sie viel und hören Sie alles gründlich an. Wenn Sie dann Genaueres über den Beruf als Kindertagespflegeperson wissen möchten, gehen Sie den nächsten Schritt: Zur Berufs-Info live können Sie direkt einen Termin auf der PiB-Webseite buchen.

#### WAS IST DIE BERUFS-INFO LIVE?

Wir treffen uns zusammen mit anderen Interessierten und klären all Ihre Fragen. Hinterher entscheiden Sie, ob Sie sich bewerben wollen. Die Berufs-Info live dauert einen halben Tag und ist für Sie kostenlos. Übrigens: Wenn Sie Kindertagespflegeperson werden, früher hieß das Tagesmutter oder Tagesvater, dann ist die Ausbildung

auch kostenlos. Sie müssen nur Lust mitbringen. Und Zeit.

Dabei lernen Sie viel Spannendes. In 380 Qualifizierungsstunden geht es um Beruf und Kinder: Wie begleite ich Kinder professionell in ihrer Entwicklung? Wie mache ich mich selbstständig als Kindertagespflegeperson? Wie gestalte ich die Kontakte mit den Eltern? Und natürlich gibt es jede Menge rechtliche und finanzielle Fragen. Denn von der Betreuung in der Kindertagespflege kann man leben!

#### WIRD DIE KINDERTAGESPFLEGE GEFÖRDERT?

Ja, Kindertagespflege wird von der Stadt gefördert. Deshalb sind auch die Ausbildungsbedingungen so attraktiv. Außerdem möchte Bremen die Kindertagespflege ausbauen und hat uns von PiB damit beauftragt. PiB ist gemeinnützig und arbeitet im Auftrag der Stadt als Fachdienst für die Kindertagespflege. Kindertagespflegepersonen werden gebraucht!

#### WAS IST DIE KINDERTAGESPFLEGE GENAU?

Kurz gesagt: Kindertagespflege ist ein Betreuungsangebot. Sie fördert vor allem Kinder unter drei Jahre – und zwar in Gruppen von höchstens fünf Kindern. Kindertagespflege hat den gleichen Rang wie Kita oder Krippe.

Wer in der Kindertagespflege arbeitet, entscheidet sich für eine von mehreren Betreuungsformen: Entweder, man betreut die Kinder bei sich zu Hause, also in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus, oder man tut sich mit einer anderen Tagespflegeperson zusammen und mietet geeignete Räume für die Betreuung. Manche betreuen Kinder auch im Haushalt der Eltern. Das ist seltener, weil dabei nur wenige Kinder betreut werden – und dann ist der Verdienst geringer.

Wenn Sie die Berichte der aktiven Tagespflegepersonen auf unserer Webseite anhören, bekommen Sie einen guten Eindruck von der Vielfalt, die es in der Kindertagespflege gibt. Das ist eben das Besondere: Kindertagespflege ist ganz individuell und man kann vieles selbst gestalten.

### WIE WERDE ICH JETZT KINDERTAGESPFLEGEPERSON?

Ganz einfach. Wenn die Kindertagespflege Sie als Berufsziel interessiert, dann melden Sie sich zur Berufs-Info live an. Dort bekommen Sie alle Informationen und prüfen, ob der Beruf wirklich zu Ihnen und Ihrer Lebenssituation passt. Danach können Sie sich bei mir für die Ausbildung bewerben.

Was es dafür genau braucht, auch welche Dokumente, steht bei Berufs-Info auf der PiB-Webseite. Das ist alles wichtig! Denn die Betreuung von Kindern im Auftrag der Stadt ist eine Tätigkeit mit ganz hoher Verantwortung. Da schauen wir gemeinsam genau hin.

### WIE VIEL KANN ICH DA VERDIENEN?

Für eine klare Antwort ist es noch etwas zu früh. Aber ich kann Ihnen sagen, dass der Verdienst davon abhängt, wie Sie Ihre Arbeit gestalten und wie viele Stunden Sie arbeiten. So was legen Sie als Kindertagespflegeperson selbst fest. Sie sind dann selbstständig tätig. Wollen Sie fünf Kinder betreuen oder weniger? Arbeiten Sie ganze Tage, halbtags oder am Wochenende?

In jedem Fall bekommen Sie von der Stadt Bremen ein Pflegegeld. Die Summe richtet sich nach der Anzahl der Kinder, nach den Stunden und dem Ort, an dem Sie betreuen. Wenn Sie also bei sich zu Hause fünf Kinder an 40 Stunden pro Woche betreuen, verdienen Sie mehr, als wenn Sie zwei Kinder im Haushalt der Eltern betreuen. Es ist wie überall: Je mehr Kinder Sie betreuen und je mehr Stunden Sie arbeiten, desto mehr Geld verdienen Sie.

Wenn Sie zur Berufs-Info live kommen, rechnen wir den Verdienst einmal genau durch. Dann kennen Sie die Zahlen. Das ist wichtig. Mit Geld muss eine selbstständige Kindertagespflegeperson selbstbewusst umgehen können. Denn Sie regeln dann alle finanziellen Angelegenheiten selbst – mit Finanzamt, Sozialversicherung oder der Abrechnung-Kindertagespflege.

### DAS HEISST, ICH BIN SELBSTSTÄNDIG?

Genau! Die meisten Kindertagespflegepersonen machen sich selbstständig und gründen eine eigene berufliche Existenz. Ich sag' immer: Sie eröffnen einen Laden in Ihrer Wohnung. Und da wird ganz schön viel los sein!

Das Schöne ist, Sie können sich beruflich wirklich weiterentwickeln. Und wir begleiten Sie dabei. Schritt für Schritt. Damit Kinder bei Ihnen einen guten Start ins Leben bekommen.



**Bärbel Bergmann**  
Berufs-Info live

**Jetzt wissen Sie schon viel. Aber ich ermuntere Sie, lesen Sie unsere Webseite genau. Stöbern Sie gerne auch in den Links. Je mehr Sie wissen, wenn Sie zur Berufs-Info live kommen, desto mehr haben Sie**

**davon. In jedem Fall freue ich mich darauf, Sie kennenzulernen! Bis dahin auf Wiedersehen. Ihre Bärbel Bergmann**

Gefördert vom:



**Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend**



Mit dem Bundesprogramm „Pro Kindertagespflege: Wo Bildung für die Kleinsten beginnt“ stützt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gezielt die Weiterentwicklung der Kindertagespflege. Von Januar 2019 bis Dezember 2021 werden 48 Modellstandorte gefördert. Nach dem Motto „Qualifiziert Handeln und Betreuen“ setzt das Bundesprogramm auf Qualifizierung der Tagesmütter und -väter, Verbesserung der Rahmenbedingungen und die Stärkung der Zusammenarbeit mit den Kommunen.

**PiB**

**Pflegekinder in Bremen  
gemeinnützige GmbH**

Bahnhofstr. 28 – 31, 28195 Bremen  
Tel. 0421/95 88 200,  
E-Mail: info@piB-bremen.de  
www.piB-bremen.de